

Christine Neumann-Grutzeck ist neue Präsidentin des BDI

Berlin, 12. September 2020 – Der Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) hat ein neues Führungstrio.

Neue BDI-Präsidentin ist Christine Neumann-Grutzeck.



Neumann-Grutzeck folgt auf Prof. Dr. med. Hans Martin Hoffmeister, der den Verband eineinhalb Jahre lang geführt hat.

Sie ist die erste Frau an der Spitze des Verbandes und war bereits seit 2016 Mitglied des Vorstandes und seit 2019 1. Vizepräsidentin. Die 55-jährige Internistin arbeitet in einer diabetologischen Schwerpunktpraxis in Hamburg.

Zum ersten Vizepräsidenten wurde Dr. Norbert Smetak (62) gewählt. Der niedergelassene Kardiologe aus Kirchheim ist seit 2016 Mitglied des Vorstandes.

Zweiter Vizepräsident des Berufsverbandes ist Dr. Kevin Schulte (34) aus Kiel. Der Nephrologe am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein war 10 Jahre lang als Sprecher der außerordentlichen Mitglieder des BDI-Vorstandes und komplettiert jetzt das neue Führungstrio.

Pressekontakt:

Bastian Schroeder
(Stv. Geschäftsführer)

Tel.: 0611 18133-0 / -12
Fax: 0611 18133-50
bschroeder@bdi.de

Berufsverband Deutscher Internisten e.V. (BDI)

Haus der Internisten
Schöne Aussicht 5
65193 Wiesbaden

www.bdi.de
www.internisten-im-netz.de
Facebook: @Ihr.BDI
Twitter: @BDI_eV

Der Berufsverband Deutscher Internisten e.V. (BDI) ist mit rund 21.000 Mitgliedern Europas größter Fachärzteverband. Er vertritt Internistinnen und Internisten aller Versorgungsbereiche.

Das neue Führungstrio will den BDI in den nächsten vier Jahren sowohl strukturell als auch inhaltlich kontinuierlich weiterentwickeln.

„Der BDI vertritt die Interessen aller Internist*innen, egal ob sie im Krankenhaus, in der haus- oder fachärztlichen Praxis oder als Ärzt*in in Weiterbildung tätig sind. Oberstes Ziel bleibt die Freiberuflichkeit unabhängig von der Zugehörigkeit zu den unterschiedlichen Versorgungsbereichen oder der Beschäftigungsform“, so Neumann-Grutzeck.

„Um den Verband zukunftsfähig zu machen, müssen unseren Gremien und politischen Ziele unsere Mitgliederstruktur widerspiegeln. Dafür wollen wir die vorhandenen Ressourcen der Mitglieder und Mandatsträger*innen noch besser nutzen. Zur aktiven Mitarbeit im Verband werden wir niederschwellige Angebote schaffen“, verspricht die neue BDI-Präsidentin.

Das Präsidium, das die Geschicke des Berufsverbands lenkt, wird alle vier Jahre aus der Mitte des BDI-Vorstandes gewählt. Die Delegiertenversammlung des BDI hat am 12. September 2020 in Berlin zehn Mitglieder des 14-köpfigen Vorstandsvorstands neu gewählt:

Prof. Dr. med. Michael Denking, Professor für Geriatrische Forschung am Universitätsklinikum Ulm und Chefarzt und Ärztlicher Direktor an der Agaplesion Bethesda Klinik in Ulm.

Prof. Dr. med. Georg Ertl, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Würzburg. Prof. Ertl gehört dem BDI-Vorstand als Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) an.

Dr. med. Ivo Grebe, hausärztlicher Internist in Aachen.

Prof. Dr. med. Hans Martin Hoffmeister, Chefarzt für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin am Städtischen Klinikum Solingen. Prof. Hoffmeister gehört dem BDI-Vorstand als Sprecher der Sektionen und Arbeitsgemeinschaften an.

Dr. med. Maria Klose, niedergelassene Angiologin in Berlin.

Dr. med. Hans Reinhard Pies, hausärztlicher Internist. Dr. Pies gehört dem BDI-Vorstand als Sprecher der Landesverbände an.

Dr. med. Thomas Schmidt, niedergelassener Kardiologe in Göttingen.

Prof. Dr. med. Petra-Maria Schumm-Draeger, niedergelassene Endokrinologin und Diabetologin in München.

Dr. med. Hans-Friedrich Spies, Kardiologe in Frankfurt.

Prof. Dr. med. Andrew Ullmann, MdB, Professor für Klinische Infektiologie an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg.

Dr. med. Cornelius Weiß, MPH, Arzt in Weiterbildung an der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie der HSK in Wiesbaden. Dr. Weiß gehört dem Vorstand als Sprecher der außerordentlichen Mitglieder an.